

## POSITION

# Umwelt

### **Moderne Anlagen für wirtschaftlichen Erfolg und Umweltschutz**

Bayern ist in Bezug auf die Chemische Industrie ein Hightech-Land mit den weltweit höchsten Umwelt- und Sicherheitsstandards. Die chemische Produktion findet in einem klar geregelten und zuverlässig überwachten Umfeld statt, wo die Umwelt keinen Schaden nimmt. Mit dem Umweltpakt Bayern sind die Unternehmen im Bayerischen Chemiedreieck eine Verpflichtung zur ständigen Verbesserung der Produktionsanlagen eingegangen und tätigen jedes Jahr hohe Aufwendungen zum Schutz der Umwelt und der Sicherheit.

Bei Innovations- und Ausbauprojekten werden inzwischen immer aufwendigere Gutachten und Prüfungen gefordert, was zu langwierigen und schwerer planbaren Genehmigungsverfahren führt. Dies spiegelt sich insbesondere in steigenden bürokratischen Anforderungen aus Störfall-, Immissionsschutz-, Wasser- oder Naturschutzrecht.

Das neu geänderte Störfallrecht fordert bei der Planung sogenannter schutzbedürftiger Nutzungen – wie z.B. Wohngebiete und öffentlich genutzte Gebäude – die Wahrung eines angemessenen Sicherheitsabstands zu relevanten Betriebsbereichen. Um daraus keine neuen Investitionshemmnisse für die Werke im ChemDelta Bavaria entstehen zu lassen, ist die kommunale Entwicklung in der Nachbarschaft der Werke aufgefordert, keine neuen Gemengelagen zu schaffen und bereits bestehende, schutzbedürftige Nutzungen nur sehr zurückhaltend und ohne zusätzliche Verschärfung der Situation weiter zu entwickeln.



### **Verantwortung mit Maß und Ziel:**

- / Ein praxisgerechter Vollzug der vielfältigen Rechtsvorschriften im Umweltschutz ist für die Unternehmen von hoher Bedeutung
- / Planbarkeit und Zeitbedarf der Genehmigungsverfahren sind wie die Offenheit gegenüber industrieller Entwicklung wichtig im Wettbewerb um Investitionen.
- / Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit muss für Ökologie und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen gelten.
- / Mit einer sensiblen Politik zur Bauleitplanung sollen im Umfeld von Industriebetrieben keine zusätzlichen erschwerenden Gemengelagen entstehen, die u.U. die Existenz von Industriebetrieben gefährden können

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Drr. Bernhard Langhammer  
Sprecher ChemDelta Bavaria  
info@chemdelta-bavaria.de  
Tel. 08679/7-5541

BAYERISCHES  
CHEMIEDREIECK

**Stark**  
für die  
Region –  
innovativ  
für die  
Welt